

Bürgergemeinde Grossaffoltern

Protokoll

der Burgerversammlung vom 06. Mai 2015, 20.00 Uhr, im Restaurant Traube, Grossaffoltern.

Leitung:	Friederich Jürg, Präsident
Protokoll:	Marti Ursula, Sekretärin/Kassierin
Räte:	Marti Hans, Arn Ursula, Baumgartner Christoph, Von Aesch Eveline
Gäste:	Ammann Res
Entschuldigt:	Dick Hansjörg, Von Aesch Tania, Friederich Ruth, Marti Niklaus
Stimmzähler:	Leiser Willi
Teilnehmer/innen:	24 stimmberechtigte Bürger/innen gemäss Präsenzliste
Versammlungsschluss:	21.00 Uhr

Traktanden:

1. Protokoll vom 03. Dezember 2014
2. Nachkredit und Rechnung 2014: Genehmigung
3. Bewilligung Baukredit von Fr. 60'000.- für neue Hausanschlüsse
4. Verschiedenes

Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr

Der Präsident Friederich Jürg begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Versammlung.

Er gibt der Versammlung einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten des Rats im vergangenen Jahr.

Das Inserat mit der Traktandenliste ist im Amtsanzeiger Aarberg, Nr. 14 und Nr. 18 fristgerecht publiziert worden.

Er weist darauf hin, dass der Vorbericht mit der Rechnung 2014, und dem Nachkredite während dreissig Tagen auf der Einwohnergemeinde Grossaffoltern zur Einsichtnahme auflag und informiert die Anwesenden über ihre Beschwerde- und Rügepflicht.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

1. Protokoll vom 03. Dezember 2014

Während der dreissigtägigen Auflagefrist sind keine schriftlichen Beanstandungen eingegangen. Der Burgerrat hat das Protokoll an der Sitzung vom 27. Januar 2015 genehmigt und der Sekretärin verdankt.

2. Nachkredit und Rechnung 2014: Genehmigung

Die Rechnung 2014 weist bei einem Aufwand von Fr. 350'967.17 und einem Ertrag von Fr. 368'735.74 einen Gewinn von Fr. 17'768.57 aus und wird von der Kassierin Marti Ursula vorgestellt.

Forstrechnung: Die Forstrechnung schliesst mit Fr. 7'620.35 besser ab als budgetiert. Gegenüber der Rechnung 2013 ist der Verlust sogar um Fr. 15'897.15 gesunken. Die Aufwandkonti bewegen sich mehrheitlich im Rahmen des Voranschlags, dafür können die Ertragskonti höhere Einnahmen ausweisen. Der Nutzholz- und vor allem der Industrieholzverkauf übertreffen die Erwartungen. Am Waldrand Schattholen wurde eine aufstossende Quelle, die in die Verbindungsstrasse Ottiswil – Hasenacher floss, gefasst und in einen Vorfluter abgeleitet. Dies ergibt im Konto Unterhalt Wege einen Budgetüberschuss von Fr. 3'804.35.

Heizung: Die Einnahmen aus dem Energieverkauf bleiben mit ca. Fr. 8'300.- weit hinter den Erwartungen zurück. Die Mindereinnahmen sind auf die gestellten Akontorechnungen und vor allem auf den geringeren Wärmebezug der Liegenschaften wegen des milden Winters zurückzuführen (gegenüber 2013 Fr. 7'074.65 weniger).

Fotovoltaikanlage: Die Anlage funktioniert einwandfrei. Der Stromabnehmer Energie Seeland zahlt ab dem 01. Januar einen ökologischen Mehrwert von Fr 0.10 / kWh. Der budgetierte Stromverkauf konnte so verdoppelt werden.

Bürgergut: Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im Rahmen der veranschlagten Zahlen. Im Sommer wurden die Aktienpakete von Swisscanto, BEKB und Mikron verkauft. Der Kursgewinn betrug Fr. 3'412.55.

Nachkredite: Der Burgerrat hat beschlossen, den Abschreibungssatz von 4% auf 5% zu erhöhen. Dies hat eine Budgetüberschreitung von Fr. 15'219.00 zur Folge.

Die Revisorin Schmid Anita empfiehlt der Versammlung die Rechnung mit dem Nachkredit zur Annahme und dankt der Kassierin für die geleistete Arbeit.

Die Versammlung bewilligt den Nachkredit und stimmt der Rechnung 2014 einstimmig zu.

3. Bewilligung von Fr. 60'000.- für neue Hausanschlüsse

Der am 08. Mai 2013 bewilligte Kredit für neue Hausanschlüsse wurde an der Versammlung vom 03. Dezember 2014 abgerechnet. Friederich Jürg ersucht nun die Versammlung um einen neuen Kredit von Fr. 60'000.- damit neue Liegenschaften effizient angeschlossen werden können.

Die Versammlung genehmigt den Kredit einstimmig.

4. Verschiedenes

Von Aesch Jonas informiert, dass die Flurgenossenschaft beabsichtigt, im Verlauf des Jahres 2015 Beiträge von Fr. 0.50 -1.00 / Are zu erheben. Er macht den Vorschlag, dass die Burgergemeinde den Betrag übernimmt und nicht den Pächtern weiter verrechnet. Leiser Hansueli findet den Vorschlag gut. Bei diesen Gewinnen der Burgergemeinde sei die zusätzliche Ausgabe erträglich. Der Burgerrat Marti Hans informiert, dass der Unterhalt und die Reparaturen gemäss Artikel Nr.16 des Pacht- und Nutzungsreglements klar geregelt sind und zu Lasten der Pächter gehen. Friederich Jürg plädiert für die Weiterverrechnung der Arenbeiträge, da nächstes Jahr hohe Investitionen in einen 2. Ofen geplant sind. Zudem habe vor 30 Jahren der Wald das Burgerland unter-

stützt. Leiser Ulrich bestätigt dies. Damals erledigte er Waldarbeiten im Auftrag der Burgergemeinde. Um die Auslagen für die Güterzusammenlegung bestreiten zu können, sei man auf die zusätzlichen Holzverkäufe angewiesen gewesen. Arn Andreas meint, dass das Pachtland den Landwirten zu relativ günstigen Preisen angeboten wird. Deswegen sei es für die Pächter durchaus tragbar, den Flurgenossenschaftsbeitrag zu bezahlen.

Von Aesch Jonas möchte das Thema an der nächsten Versammlung im Dezember 2015 traktandiert haben.

Zusatz: Am Donnerstag, 07. Mai 2015 teilt Von Aesch Jonas dem Präsident Friederich Jürg mündlich mit, dass er auf das Traktandieren des Gesuchs um Erlass des Flurgenossenschaftsbeitrags verzichtet, da im Pacht- und Nutzungsreglement, Artikel 16, die Pflicht der Bezahlung durch den Pächter klar geregelt ist.

Bucher Ernst gibt einen kurzen Überblick über die Funktionstüchtigkeit der Heizanlage. In der Heizperiode 14/15 sind keine Störungen aufgetreten, der Ofen lief einwandfrei. Ab und zu sei die Transportschnecke mit Schnitzel verstopft gewesen. Wegen des warmen Wetters läuft die Heizung nur noch auf Sparflamme.

Ammann Res zeigt der Versammlung anhand von einer Power Point Präsentation die derzeitige schwierige Lage des schweizer Holzmarktes. Durch die Freigabe des Euromindestkurses ist das ausländische Holz jetzt 20% billiger zu haben. Die Holzindustrie wendet sich von dem verwässerten Label FSC ab und setzt vermehrt auf ihr neues Label "Schweizer Holz". Sie will gezielt die Vermarktung des einheimischen Qualitätsholzes fördern. Den anhaltenden Preiszerfall zeigt er anhand eines eindrücklichen Beispiels: In den 50er Jahren habe man mit dem Verkauf von 1m³ Qualitätsholz einen Waldarbeiter für 7 Tage bezahlen können, heute reiche der Erlös noch für 0.5 Stunden. Anhand von eines Luftbildes und einer Grafik zeigt er den Zustand des Bürgerwaldes. Auf der Grafik kann man erkennen, dass im Bürgerwald nur noch kleine Bestände von Altholz, die sich für den Verkauf eignen, vorhanden sind. 90% der Flächen sind mit Jungholz bewachsen, die zukünftig Aufwand und Pflege brauchen um zu schönen Bäumen heranwachsen zu können.

Marti Hans dankt dem Präsident Friederich Jürg für seinen engagierten Einsatz für die Burgergemeinde.

Friederich Jürg dankt seinerseits dem Burgerrat, der Sekretärin/Kassierin Marti Ursula, dem Revierförster Ammann Res, dem Waldarbeiter Dick Hansjörg, dem Heizungswart Bucher Ernst, den Waldhauswarten Friedrich Silvia und Beat und den Rechnungsrevisoren von Aesch Tania und Schmid Anita für die geleistete Arbeit herzlich.

Friederich Jürg dankt auch den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr Kommen und das gezeigte Interesse. Alle sind zum anschliessenden Nachtessen herzlich eingeladen. Traditionsgemäss werden die Getränke ebenfalls von der Burgergemeinde übernommen.

Der Präsident weist darauf hin, dass das Protokoll dieser Versammlung ab dem 13. Mai 2015 während dreissig Tagen auf der Einwohnergemeinde Grossaffoltern zur Einsicht aufliegt. Beanstandungen müssen innerhalb dieser Frist schriftlich beim Burgerrat eingereicht werden. Ab dem erwähnten Datum wird das Protokoll ebenfalls auf der Homepage www.burgergemeinde-grossaffoltern.ch aufgeschaltet sein.

Beanstandungen gegen Beschlüsse der Versammlung müssen innerhalb von dreissig Tagen, bei Beschwerde gegen Wahlen innerhalb von zehn Tagen, schriftlich beim Regierungsstatthalteramt Seeland eingereicht werden.

Jürg Friederich
Präsident

Ursula Marti
Sekretärin/Kassierin